



## WARUM IHRE SPENDE WICHTIG IST:

- **Direkte Hilfe:** Wir unterstützen die Menschen unmittelbar in der Region – schnell und unkompliziert.
- **Solidarität stärken:** Mit Ihrer Spende fördern Sie den Zusammenhalt in Ihrer Gemeinde und tragen zu einer gerechten Gesellschaft bei.
- **Würde bewahren:** Die Caritas setzt sich dafür ein, dass jeder Mensch die Chance auf ein würdiges Leben erhält – unabhängig von seiner aktuellen Situation.

## GEMEINSAM KÖNNEN WIR VIEL BEWEGEN!

Jede Spende, egal in welcher Höhe, trägt dazu bei, Menschen in schwierigen Lebenslagen zu helfen. Mit Ihrer Unterstützung ermöglichen Sie es der Caritas, schnell und direkt dort zu helfen, wo die Not am größten ist. Lassen Sie uns gemeinsam dafür sorgen, dass niemand übersehen und niemand im Stich gelassen wird.

Ihre Spende ist ein direkter Beitrag zu einer besseren, solidarischeren Zukunft – in Ihrer Nachbarschaft.

## HELFEN SIE JETZT! 26.11.-05.12.2024

Spendenkonto:

IBAN:

BIC:

Bank:

Empfänger:

Kampagne  
gefördert durch:  GlücksSpirale

## HELFEN SIE MIT IHRER SPENDE.



## HELFEN SIE MENSCHEN IN IHRER NÄHE!

UNTERSTÜTZEN SIE DIE CARITAS-SAMMLUNG.

A young child with dark hair, wearing a green t-shirt, stands in the foreground. In the background, there is an orange playground structure with a slide and a building under a cloudy sky.

## WOFÜR SPENDEN SIE?

Ihre Spende unterstützt konkrete Hilfsprojekte in Ihrer unmittelbaren Umgebung. Wir helfen dort, wo die Not am größten ist, und setzen die Mittel gezielt ein, um Menschen in schwierigen Lebenssituationen zu unterstützen.

**JEDEN TAG** stehen viele Menschen in unserer Nähe vor großen Herausforderungen: finanzielle Not, Krankheit, Einsamkeit, familiäre Konflikte oder soziale Ausgrenzung.

Die Caritas im Bistum Limburg setzt sich gemeinsam mit den Pfarrgemeinden vor Ort dafür ein, diesen Menschen zu helfen. Ihre Spende macht diese Unterstützung möglich – direkt, wirkungsvoll und lokal.

editierbarer Text



## MIT IHRER SPENDE

ermöglichen Sie uns, diese Angebote aufrechtzuerhalten und weiter auszubauen, damit wir dort helfen können, wo die Not am größten ist.